Aufgegabelt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 40

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anekdoten aus dem Sarganserland

Dr Baschi vu Valins isch of ds Fueterä hei chu und seit zur Frau:
«Du, Salvinä, hüt hät mr ds Ragaz jund so nä Schwoub gseit, ich heï ä Charaggterchopf ...»
«Was söll das si, ä Charaggterchopf?», will d Salvinä wüssä.
«Jä lous, Frau, säb weis ich au nid. Aber für all Fäll han em eis an Grind häri ghauä!»

▪

Ä Wiistanner Meitli hät im Chlöüschterli ds Mels pichtet und gseit, äs heï si nämä gägä d Eitelkeit versündiget.
«Wiä isch das gangä?» frougets dr Pater.
«Wüssender Härr Pater, ich ha vum Vater ä Spiegel überchu und jedesmoul wini jetz dri luegä, tinggi, we schüü assi bi.»
«In dem Fall isch das nid halb so gföürli», macht duä där Kapäziner hinder em hölzernä Gitterli. «Das isch schu meï än Irrtum as ä Sünd!»

▪

Ä Wiistanner isch au ämoul Sant Gallä in d Stiftsbibliotheïgg diä uraltä Chlouschter-Büecher ga gschauä. Zmoul stout ä chazliägrauä Kanonikus hinder em zoi und seit zuänem:
«Sie sind gwüß ä Hischtouriker?»
«Nänei, ä Wiistanner!» AS

Am Sternhimmel

Der am 1. August zur Welt gekommene Sohn der schweizerischen Filmschauspielerin Liselotte Pulver und ihres Gatten, des deutschen Schauspielers Helmut Schmid, ist auf die Vornamen Marc Tell getauft worden. Sollte er später als Künstler in den Fußstapfen seiner Eltern wandeln, so kommen auch wir zu etwas, was sich sonst nur Großmächte leisten können: zum Tellstar. -r-

Eile mit Weile

Ein angesehener Bürger aus einem ostschweizerischen Städtchen, dessen stimmberechtigte Bevölkerung den großen Kredit für einen dringend notwendigen Spital-Bau nicht akzeptiert hatte, bummelte im nahen Walde so für sich hin und traf einen Förster, der im Gelände beschäftigt war.
«Aha», sagte der angesehene Bürger und Stimmbürger leutselig, «aus diesen kleinen Bäumlein gibt's dann wohl einmal Christbäume?»
«Keine Spur», antwortete der Förster. «Daraus gibt's dann einmal Gerüststangen für euren Spitalbau.» fh

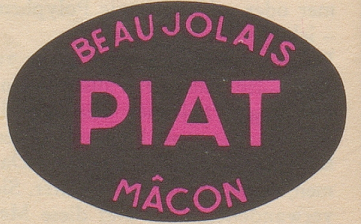
aufgegabelt

Ein Patient, dem in einem Krankenhaus in Rudköbing in Dänemark die Gallensteine operativ entfernt worden waren, trank, als er aus der Narkose erwachte, ein Glas Wasser, das auf dem Nachttisch stand und in dem sich, wie er glaubte, Pillen befanden. Er hatte seine Gallensteine wieder verschluckt.

Neue Illustrierte

Ein Zufriedener

Unsere Mutter pflegte uns, wenn wir zu anspruchsvoll werden wollten, das folgende Geschichtchen zu erzählen:
Ein König traf einen Hirtenbuben und fragte ihn leutselig, welchen Lohn er denn habe.
«Essen und Kleider», antwortete der Junge.
«Und sonst nichts?» rief der König entrüstet aus.
Worauf der Hüterbub verwundert zurückfragte: «Ja, hast du denn mehr?» AH



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel